



Seminare im Schuljahr 2025/26 – II. Schulhalbjahr

KINDER UND JUGENDLICHE STÄRKEN

Menschenrechts- und Demokratieerziehung in Schulen:
pädagogische Arbeit gegen Rassismus und Diskriminierung



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bezirksregierung Arnsberg
Landesstelle Schulpsychologie
und schulpсихologisches
Krisenmanagement NRW



DGB BILDUNGS
WERK NRW
GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE, LIEBE ALLE,

das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist langjähriger Kooperationspartner des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR-SmC) und neben der GEW NRW und dem MSB NRW Mitglied des Trägerverbunds der Landeskoordination SoR-SmC in NRW.

Vor vielen Jahren habe ich die Aufgabe für das SoR-SmC-Netzwerk beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. übernommen, Fortbildungsangebote für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogisch Beschäftigte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit zu entwickeln, zu organisieren und durchzuführen. Nun stehe ich neugierig vor einem neuen Lebensabschnitt. Zum 1. Februar 2026 wird mein Nachfolger, Benjamin Ülsberg, diese spannende Aufgabe beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. übernehmen.

Er bringt viel Erfahrung als Lehrkraft und Mitarbeiter eines kommunalen Integrationszentrums sowie als ehemaliger Regionalkoordinator SoR-SmC mit. Freuen Sie sich weiter auf interessante Fortbildungsangebote. Ich bedanke mich herzlich an dieser Stelle für die vielen intensiven Gespräche mit hoch engagierten Menschen in Schulen, Institutionen und Organisationen.

Mit dem vorliegenden Fortbildungsprogramm im Projekt SoR-SmC beim DGB-Bildungswerk NRW e. V. möchten wir Sie darin unterstützen, sich professionell und überzeugend für eine nachhaltige und rassismuskritische pädagogische Arbeit einzusetzen, um Kinder und Jugendliche zu stärken. Wir sehen es als wichtig an, das Engagement in unserer rassismuskritischen Arbeit zu fokussieren, zu sagen, worauf es wirklich ankommt, und dies dann auch umzusetzen. Es geht also nicht um Rassismuskritik in jedem Winkel unseres pädagogischen Tuns, sondern es geht um eine grundsätzliche Perspektive und um den Mut, Haltung zu zeigen und sich jeder Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit entgegenzustellen. Unsere Online- und Präsenzveranstaltungen greifen vielseitige Methoden und aktuelle Entwicklungen für die stärkende und demokratische Bildungsarbeit auf. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern vor Ort – den kommunalen Integrationszentren und den

Regionalkoordinationen, mit SABRA, der Alten Synagoge Essen sowie der Zentralbibliothek Düsseldorf – freuen wir uns auf interessante Veranstaltungen.

Falls Sie Fragen zu den Seminarangeboten haben, dann sprechen Sie zukünftig bitte Benjamin Ülsberg an. Er kann Ihnen sicherlich weiterhelfen. Und wie immer gilt: Bis auf den Bildungsurlaub im August 2026 sind alle Seminarangebote des DGB-Bildungswerk NRW e. V. – Förderprojekt SoR-SmC für die Teilnehmenden kostenfrei.

Es ist jederzeit möglich, Termine für eine Inhouse-Veranstaltung anzufragen. Bei Inhouse-Veranstaltungen müssen Schulen allerdings das Referent*innen-honorar übernehmen.

Falls Sie bestimmte Themen vermissen, teilen Sie uns bitte Ihre Ideen mit.

Dr. Bettina Heilmann & Benjamin Ülsberg

DGB-Bildungswerk NRW e. V.

Wissenschaftlich Mitarbeitende

im Projekt Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

MATERIALIEN FÜR DIE SCHULE: AUF UND DAVON – EINE AUSSTELLUNG ZU FLUCHT UND MIGRATION

Internationale Migration ist ein weltweites Phänomen. Kriege, gewaltsame Konflikte, Terror durch extremistische Gruppen und Verfolgung machen jährlich Millionen von Menschen weltweit zu Geflüchteten. Klimakatastrophen, Umweltzerstörung, wirtschaftliche Not und Perspektivlosigkeit können weitere Gründe sein.

Die von Mission EineWelt entwickelte ausleihbare Ausstellung „auf und davon“ besteht aus sechs Roll-ups. Sie beleuchten das Thema Flucht und Migration aus menschenrechtlicher und globaler Perspektive. Zahlreiche Hintergrundinformationen zu den vielfältigen Fluchtursachen und globalen Zusammenhängen sowie ein Handbuch geben Hinweise für eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema. Zusätzliche Arbeitsmaterialien erlauben, die angesprochenen Fragestellungen mit Schüler*innen interaktiv aufzuarbeiten. Im Online-Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Ausstellung und die Materialien und profitieren von den Praxiserfahrungen der Materialentwickler*innen beim Einsatz der Ausstellung im Bildungskontext.

ONLINE



05.03.2026, 14:00 – 15:30 Uhr

Seminarnummer: K17-268103-195



Referentin:

Gisela Voltz, Fachreferentin für entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (mission-einewelt.de/bildungsmaterial/auf-und-davon-ausstellung-zu-flucht-und-migration/)



in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Remscheid

ANTISEMITISMUS-PRÄVENTION UND DIE VERMITTLUNG JÜDISCHER TRADITIONEN

Antisemitismus ist ein Problem, dem sich auch Schulen stellen müssen, denn Antisemitismus ist ein Angriff auf die freiheitlich-demokratische Grundordnung. Vorstellungen vom jüdischen Leben sind oft vage, verzerrt und fehlerhaft oder werden auf die NS-Zeit und die Shoah reduziert. Die Fortbildung eröffnet Impulse für eine gelingende Präventionsarbeit gegen Antisemitismus sowie für die Vermittlung von lebendigem jüdischen Leben im Unterricht.

Zu Beginn der Fortbildung gehen wir zunächst der Frage nach: Was tun gegen Antisemitismus in der Schule? Dabei spielt für die Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus (SABRA) die Auseinandersetzung mit den jüdischen Perspektiven auf Antisemitismus eine zentrale Rolle. Um Sie bei Ihrer Arbeit gegen Antisemitismus zu unterstützen, schauen wir analytisch auf das Phänomen und beschäftigen uns anschließend mit der schulischen Praxis anhand von Fallbeispielen. Sie erhalten erste konkrete Handlungsempfehlungen und Strategien gegen Antisemitismus an Schulen. Der zweite Teil der Veranstaltung greift auf die Expertise der Alten Synagoge Essen zurück. Wir kommen über die folgende Frage in den Austausch: Wie bringen wir Schüler*innen Elemente lebendiger und reichhaltiger jüdischer Tradition unterrichtlich näher? Die Veranstaltung endet mit einer Synagogenführung.

INFOS



18.03.2026, 12:00 – 17:00 Uhr

Seminarnummer: K17-268104-195

Essen, Alte Synagoge



Referenten:

Jürko Ufert (Referent für antisemitismuskritische Bildungsarbeit im Schulwesen, SABRA) und Dr. Anton Hieke (Entwicklung wissenschaftlicher Projekte, Bildungsarbeit & mobile Bildung, Alte Synagoge Essen)



in Kooperation mit SABRA und der Alten Synagoge Essen sowie dem Kommunalen Integrationszentrum Essen

RASSISMUS SEHEN, BENENNEN UND ENTGEGNEN

Im Seminar werden wir uns mit den Facetten und der Tragweite von Rassismus beschäftigen. Sie lernen eine Analysetechnik kennen, die die unterschiedlichen Ebenen von Rassismus aufzeigt. Anschließend wenden wir das Modell auf konkrete Situationen aus Ihrem Schulalltag an. Aus den Fallbeispielen leiten wir Handlungsempfehlungen für die Praxis ab, die die Befindlichkeiten und Perspektiven von Betroffenen berücksichtigen. Dabei nehmen wir uns auch die Zeit, mögliche „Stolpersteine“ in der rassismussensiblen pädagogischen Arbeit zu diskutieren.

INFOS



26.03.2026, 12:30 – 16:45 Uhr

Seminarnummer: K17-268105-195

Bonn, Stadthaus



Referent:

Joshua Ikpegbu, KiTma e. V.

(www.kitma.org)



in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Bonn

ERHÖHTE ANFÄLLIGKEIT FÜR RADIKALE POSITIONEN BEI EINSAMKEITS- UND DISKRIMI- NIERUNGSERFAHRUNGEN

Studien zeigen, dass Einsamkeit die Anfälligkeit für radikale Positionen sowie Verschwörungsideologien erhöhen kann. Sie geben auch Auskunft darüber, dass besonders junge Menschen sich oft einsam fühlen. Auch erhöht sich das Risiko, wenn Jugendliche selbst Diskriminierungserfahrungen gemacht haben.

Im Workshop untersuchen wir gemeinsam, von welchen Methoden und Strategien zur Prävention gegen Rassismus, Islamismus und Verschwörungstheorien sich Anknüpfungspunkte zur Prävention gegen Einsamkeit bei jungen Menschen ableiten lassen. Dabei blicken wir vor allem auf die Erfahrungen von diskriminierungserfahrenen jungen Menschen.

ONLINE



09.06.2026, 14:00 – 16:30 Uhr

Seminarnummer: K17-268107-195



Referent:

Christian Kautz (politischer Bildner, Trainer und Moderator, Projektleitung im Projekt DDD – Gegen Diskriminierung, für Demokratie und Diversität in Berliner Betrieben bei ufuq.de)



in Kooperation mit dem Kreismuseum Wewelsburg

INFOS

SV-ARBEIT AN MEINER SCHULE STÄRKEN

Die Arbeit von Schüler*innenvertretungen (SV) hängt maßgeblich davon ab, wie gut organisiert das SV-Team bzw. der SV-Vorstand ist. In der Online-Fortbildung erhalten Sie Impulse, wie Sie die Schüler*innenvertretung an Ihrer

Schule und das SV-Team begleiten und unterstützen können, sodass sich die Organisation, Kommunikation und Strukturierung der Arbeit verbessern und die Schüler*innen möglichst eigenständig die SV-Arbeit gestalten.

Die Fortbildung bietet Raum für Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen und greift folgende Themen auf:

- ▶ Chancen und Hürden durch das Schulrecht
- ▶ Rahmenbedingungen für aktive Klassensprecher*innen
- ▶ aktivierende SV-Modelle
- ▶ Best-Practice-Tipps
- ▶ sinnvolle Hilfsmittel sowie
- ▶ Unterstützungssysteme für SV-Begleiter*innen.



INFOS

ONLINE



09.07.2026, 12:00 – 15:15 Uhr

Seminarnummer: K17-268106-195



Zielgruppe:

Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen, SV-Begleiter*innen von weiterführenden Schulen, pädagogisch Beschäftigte in der schulischen Bildungsarbeit.

Willkommen sind zudem alle, die sich für SV-Arbeit begeistern.



SV-Berater:

Marcel Kalif (Bildungswerk für Schülervertretung und Schülerbeteiligung e.V.)

Hinweis:

In Planung ist zudem eine Veranstaltung für Schüler*innen in der Woche vor den Herbstferien, angeboten von der Bundeskoordination SoR-SmC in Kooperation mit der Landeskoordination.

ENTWEDER ... ODER

Antisemitismus mit Humor und Satire begegnen. Eine Komödie von Jean-Claude Grumberg.

Im Treppenhaus begegnen sich zwei Nachbarn, deren Kontakt sich bisher auf den flüchtigen Austausch von Höflichkeitsfloskeln beschränkte. Einer stellt die entscheidende erste Frage: „Sind Sie Jude?“ Diese Frage bringt eine Lawine von weiteren Fragen ins Rollen, von Beschneidung und Essensgewohnheiten über Geldgier bis hin zum „Nahostkonflikt“. Im Gespräch entstehen absurde Missverständnisse.

Jean-Claude Grumberg, einer der renommiertesten französisch-jüdischen Dramatiker, bringt in der Komödie die großen Fragen der Geschichte in einen kleinen, alltäglichen Raum. Mit bissigem Humor und tiefem Ernst erzählt das

Stück von zwei Menschen, die aufeinandertreffen und in einem absurden Gespräch ihre Lebenswelten gegeneinander abgleichen – und am Ende mehr miteinander teilen, als ihnen lieb ist. Die Komödie ist voll überraschender Wendungen und scharfzüngiger Repliken. Sie macht den Weg für eine unverstellte Sicht auf religiöse, nationale und individuelle Identitäten frei.

Nach der Aufführung findet ein Gespräch zur Inszenierung mit den Schauspielern*innen statt. Zur Frage steht auch die Relevanz des Stücks für die Bildungsarbeit an Schulen.

INFOS



25.08.2026, 16:30 – 18:15 Uhr
Seminarnummer: K17-268108-195
Düsseldorf, Zentralbibliothek



Schauspieler*innen:
Ensemble von RIMON PRODUCTIONS
(www.rimon-productions.de/)



in Kooperation mit der Zentralbibliothek Düsseldorf und SABRA



KOMPETENT UND KONSEQUENT GEGEN ANTISEMITISMUS

Antisemitismus hat viele Gesichter: Verschwörungserzählungen, Relativierung der Shoah, Schulhofbeleidigungen oder Verherrlichung von Gewalt gegen den Staat Israel. Als Pädagog*innen wollen wir junge Menschen darin unterstützen, den Weg zu einer offenen und demokratischen Gesellschaft zu finden. Jedoch steht der pädagogische Umgang mit Antisemitismus nach dem Terrorangriff der Hamas vor neuen, schwierigen Anforderungen.

Der dreitägige Bildungsurlaub findet in Kooperation mit der „Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus“ (SABRA) statt. In der Veranstaltung werden wir mit Ihnen Leitlinien für einen angemessenen Umgang mit antisemitischen Vorfällen im Bildungs- und Schul-

kontext entwickeln. Dabei arbeiten wir intensiv an Erfahrungen aus Ihrem Berufsalltag und an Fällen aus der Beratungspraxis von SABRA. Außerdem setzen Sie sich mit Antisemitismus und seinen Erscheinungsformen in Theorie und Praxis, in Vergangenheit und Gegenwart auseinander. Sie nehmen die Perspektive der Betroffenen in den Blick und reflektieren Antisemitismus als gesamtsystemisches Phänomen. Ein weiterer Fokus liegt auf der vielfältigen Lebenswirklichkeit von Jüdinnen und Juden heute. Einen unmittelbaren Bezug hierzu schafft schon der Tagungsort in der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf. Das Thema wird durch Film, Theater und einen Besuch der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf auf vielfältige Weise erschlossen.



Foto: Thomas Riehe

BILDUNGSURLAUB

INFOS

 **25.08. (09:00 Uhr) – 27.08.2026 (15:00 Uhr)**
Seminarnummer: K17-268109-195
Düsseldorf, Jüdische Gemeinde

€ Teilnahmebeitrag:
120 € (Seminarkostenpauschale), zusätzliche
180 € bei Übernachtungswunsch in Düsseldorf

§ Freistellungen:
nach AWbG, FrUrLV NRW und SUrlV möglich
(dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber)

 Referent*innen:
Jürko Ufert (Referent für antisemitismuskritische Bildungsarbeit im Schulwesen, SABRA),
Rachel Schwarzmann (Lehrerin) sowie Mitarbeiter der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

 in Kooperation mit SABRA

BILDUNGSURLAUB MACHEN!



Bildungsurlaub ist nicht nur euer gutes Recht, sondern unterstützt euch auf ganzer Linie bei eurer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Er bietet euch die Möglichkeit, euch mit vielfältigen Themen unabhängig vom ausgeübten Beruf auseinanderzusetzen und schafft Distanz zum Arbeits- und Lebensalltag. Als Atempause der besonderen Art ermöglicht die Teilnahme an einem Bildungsurlaub, einen neuen Fokus zu setzen, Impulsen zu folgen oder bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen. Bildungsurlaub bedeutet selbstbestimmtes Lernen und Austausch mit anderen und kann so eine positive Lernkultur fördern. Dank der guten Erfahrungen in einem Bildungsurlaub erlangst du mehr Selbstvertrauen, wirst mutiger und kehrst frisch motiviert in deinen (Arbeits-)Alltag zurück.

Der Gesetzgeber sieht vor, dass der Anspruch auf Bildungsurlaub für berufliche oder politische Weiterbildung eingesetzt werden kann. Es liegt also an euch, wo ihr den Schwerpunkt setzen wollt.

Standpunkte vertreten lernen, Stellung beziehen und gemeinsam auf neuen Wegen die Gesellschaft stärken – mit dem DGB-Bildungswerk NRW!

KONTAKT

DGB BILDUNGS
WERK NRW

BENJAMIN ÜLSBERG

buelsberg@dgb-bw-nrw.de

MICHAEL CZOGALLA

T. 0211 17523-199

mczogalla@dgb-bw-nrw.de

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e. V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf
T. 0211 17523-0
www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Satz und Gestaltung:

die guerillas GmbH
Neue Friedrichstraße 58a
42105 Wuppertal

Das DGB-Bildungswerk NRW e. V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised for Excellence 4 Star

DGB BILDUNGS
WERK NRW
GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.